

<https://blog.de.erste-am.com/us-berichtssaison/>

## US-Berichtssaison in Hochform

APA Finance / Erste AM Communications



© ©iStock



IN ZUSAMMENARBEIT MIT **APA-FINANCE**  
a unit of **APA**

### US-Berichtssaison: Vor allem Banken liefern starke Zahlen

Die US-Berichtssaison ist wieder in vollem Gange. Diesmal werden Zahlen für das dritte Quartal 2018 vorgelegt. Dabei fielen die ersten Ergebnisse vielversprechend aus. Insbesondere in der Bankenbranche läuft es dank höheren US-Leitzinsen, der US-Steuerreform und der brummenden Konjunktur derzeit rund. Die drei Großbanken JPMorgan, Citigroup und Wells Fargo konnten im dritten Quartal jeweils Gewinne in Milliardenhöhe einstreichen, die Zuwächse zum Vorjahresquartal beliefen sich auf 12 bis 33 Prozent. Auch Morgan Stanley und Goldman Sachs spielten Milliarden Gewinne ein und konnten damit die Erwartungen der Analysten übertreffen.

Unter den Technologiewerten zeigte sich bisher ein gemischtes Bild, allerdings stehen die Ergebnisse einiger wichtiger Branchengrößen wie Apple, Amazon und der Google-Mutter Alphabet noch aus. Während Netflix im vergangenen Jahresviertel allein knapp sieben Millionen neue Nutzer an Land ziehen und seinen Umsatz damit um rund ein Drittel steigern konnte, enttäuschten die Ergebnisse des Computer-Urgesteins IBM. Sowohl Umsatz als auch Gewinn waren rückläufig.

Im Gesundheitssektor konnten vor allem die Gesamtjahresprognosen überzeugen. So hat der US-Krankenversicherer UnitedHealth seine Gewinnprognose bereits zum vierten Mal in diesem Jahr erhöht. Auch der US-Pharma- und Konsumgüterkonzern Johnson & Johnson (J&J) hat nach einem unerwartet kräftigen Ergebnisanstieg im dritten Quartal seine Jahresziele angehoben.

### Robuste Konjunktur sorgt für Gewinne

Ein Grund für die weitgehend erfreulichen Zahlen sowie den anhaltenden Optimismus ist die starke US-Konjunktur. So ist die US-Wirtschaft im zweiten Quartal erneut kräftig gewachsen. Laut Daten des Handelsministeriums in Washington wuchs die größte Volkswirtschaft der Welt von April bis Juni um auf das Jahr hochgerechnete 4,2 Prozent. Das ist das stärkste Wachstum seit dem dritten Quartal 2014, also seit fast vier Jahren.

Auch die Stimmung in der US-Wirtschaft bleibt freundlich. In der US-Industrie lag der Einkaufsmanagerindex des Institute for Supply Management (ISM) im September bei 59,8 Zählern und damit weiterhin klar über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Allerdings kam der Index damit im Vergleich zum Vormonat merklich zurück, im August stand das Barometer bei 61,3 Einheiten. Der ISM-Index ist ein wichtiger Frühindikator für die wirtschaftliche Aktivität in den USA und wird mittels Umfrage unter US-Unternehmensmanagern erhoben.

Derzeit liefern die Daten noch ein robustes Bild, aber die Sorgen der Konzerne vor einem Konjunkturreinbruch nehmen weiter zu. Risikofaktoren sind dabei vor allem geopolitischer Natur, aber auch die internationalen Handelskriege bleiben in aller Munde. Der JPMorgan-Chef Jamie Dimon sorgt sich außerdem um die Inflation. Diese hat sich im September auf 2,4 Prozent im Jahresabstand zwar abgeschwächt, liegt aber weiterhin klar über der von der US-Notenbank definierten Zielmarke von rund zwei Prozent. Im August lag die Teuerungsrate noch bei 2,7 Prozent.

### Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

## Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage [www.erste-am.com/investor-rights](http://www.erste-am.com/investor-rights) abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

**Hinweis:** Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com).

**Wichtig:** Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

**Bitte beachten Sie:** Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



APA Finance / Erste AM Communications